

## CURRICULUM VITAE

Name: Lorenz  
(geb. Walther)

Vornamen: Dagmar Angelika Beate

Geburtsdatum: 21.06.1964

Geburtsort: Naumburg / Saale

wohnhaft in: D-06618 Naumburg / Saale  
Wilhelm-Wagner-Straße 9  
Deutschland

191186 Sankt Petersburg  
Nab. Reki Moyki dom 18, kw. 27  
Russland

Familienstand: verheiratet

3 Kinder

## Schulbildung

1971 – 1974 Allgemeinbildende Polytechnische Oberschule Casekirchen (jetzt Sachsen-Anhalt)

1974 – 1979 Allgemeinbildende Polytechnische Oberschule „Maxim Gorki“, Schkölen (jetzt Thüringen),

1979 – 1983 Erweiterte Oberschule (heute Landesschule) „Pforta“, Schulpforte, Abitur mit „sehr gut“ (jetzt Sachsen-Anhalt)

## Universitäten / Auslandsstudien

09/1983 – 08/1987 Studium der Rechtswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hochschulabschluss in der Fachrichtung „Wirtschaftsrecht“ mit der Spezialisierung Internationales Wirtschafts-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Abschluß als Diplombjurist mit „gut“

02/1990 – 08/1990 Zusatzstudium am Institut für Schiffbau, Leningrad, Russland im Rahmen der Tätigkeit an der Universität Rostock, Wissenschaftsbereich Wirtschafts- und Seerecht

Forschungsthema: „Der internationale Schiffbauvertrag“

09/1995 – 06/1998 Studium der Rechtswissenschaften an der Sankt Petersburger Staatlichen Universität, Juristische Fakultät, Russland, Abschluß als Diplombjurist mit dem Prädikat „ausgezeichnet“

Thema der Diplomarbeit: „Aspekte der rechtlichen Regelung von Auslandsinvestitionen auf dem Territorium der Russischen Föderation (Unternehmen mit ausländischer Beteiligung)“

09/1995 – 06/1998 Erwerb des Titels „Magister des Rechts“ an der Sankt Petersburger Staatlichen Universität, Juristische Fakultät, Russland

## Bisherige Tätigkeit

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 09/1987 – 08/1989 | Justitiarin (Syndikus) für den Bereich Vertragsgestaltung, Neuinvestitionen, Grundstückserwerb beim Feriendienst der Gewerkschaften Ostseeküste, Rostock   |
| 08/1989 – 10/1991 | <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftsbereich Wirtschafts- und Seerecht der Universität Rostock</p> <p>Forschungsthema: "Der internationale Schiffbauvertrag", Ziel des Forschungsthemas: Erstellung eines Standardschiffbauvertrages für die Schiffbauindustrie anwendbar für Partner aus allen Auftragsländern, neben der Forschungstätigkeit Abhalten von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen und Seminare im Zivil- und Wirtschaftsrecht), Betreuung von Diplomarbeiten</p>  |
| 10/1991 - heute   | Zulassung zur Rechtsanwaltschaft durch den Minister für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg – Vorpommern  |
| 11/1991 - 11/1993 | <p>Rechtsanwältin bei Rechtsanwalt und Notar Hans-Eike von Oppeln-Bronikowski, Berlin / Sankt Petersburg</p> <p>eigenständiger Aufbau, Marktpositionierung und Geschäftsführung der ersten deutschen Kanzlei in Russland, der „Hans-Eike von Oppeln-Bronikowski – Rechtsberatung, Management und Consulting GmbH“, Sankt Petersburg, Russland</p>  |
| 11/1991 – heute   | Ausbildung von deutschen Rechtsreferendaren innerhalb der Anwalts- und Wahlstation   |
| 11/1993 – heute   | <p>Gründung eigener Kanzlei unter dem Namen: „Dagmar Lorenz – Rechtsberatung“ (jetzt: Dagmar Lorenz – Rechts- und Steuerberatung in Sankt Petersburg mit derzeit 20 Mitarbeitern)</p> <p>Schwerpunkte zur Betreuung der internationalen Mandantschaft: Mergers &amp; Acquisitions, Gesellschafts-, Handels-, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Bau- und Umweltrecht, Mediation, juristische Begleitung von Unternehmenskooperationen und Direktinvestitionen im Rahmen von Firmenneugründungen, -übernahmen und -beteiligungen, die auch Fragen des Zoll- und Steuerrechts einschließlich Steuerberatung, Outsourcing-Buchführung, umfasst, Durchsetzung von Marken- und Urheberrechten sowie Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie, bis hin zur vertraglichen Gestaltung der Vergabe von einfachen und ausschließlichen Lizenzen. Vertretung vor ordentlichen Gerichten sowie internationalen Schiedsgerichten, u.a. Vertretung vor dem Internationalen Handelsschiedsgericht bei der Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation, dem Obersten Gericht der Russischen Föderation.</p> |
| 05/1995 – heute   | Assoziiertes Mitglied von EUROJURIS Deutschland, ein Verband von Anwaltskanzleien  |
| 05/1995           | Referentin des VII. Internationalen Osteuropa-Symposiums, Osteuropa-   |

Institut der FU Berlin

- 06/1997 Referentin des VIII. Internationalen Osteuropa-Symposiums, Osteuropa-Institut der FU Berlin
- 1998 – heute Mitglied im Verein für Deutsch-Russisches Wirtschaftsrecht
- 1998 – heute Zulassung an allen russischen Gerichten (außer Strafprozesse)
- 02/1999 – 06/2008 Wechsel der Zulassung zum Landgericht Berlin und Zulassung am Kammergericht Berlin (2008 Wechsel der Zulassung nach Sachsen-Anhalt)
- 10/1999 Referentin auf der Jahrestagung der Eurojuris Deutschland e.V. in Düsseldorf
- 02/2001 – heute Vertrauensanwältin des Generalkonsulates der Bundesrepublik Deutschland in Sankt Petersburg
- 05/2002 Vorlesungen in englischer Sprache an der Universität Viadrina Frankfurt/O. für das MBA Studium, Frankfurt/O./Slubice
- 11/2002 Referentin auf der Internationalen Konferenz zur Veröffentlichung von Urteilen und Datenschutz in Sankt Petersburg
- 09/2003 – heute im Rahmen der Globalen Partnerschaft der G8 gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien juristische Begleitung und Umsetzung des deutsch-russischen Abkommens zur Entsorgung von russischen Atom-U-Booten und zum Bau eines Langzeit-Zwischenlagers russischer Atom-U-Boote in der Saida-Bucht, Russland durch die eigene Kanzlei
- 10/2004 Vorlesung zum Thema „Legal Aspects of Foreigners’ Employment in Russia“, Juristische Fakultät der Sankt Petersburger Staatlichen Universität
- 11/2004 – heute Mitglied des Verbandes der Deutschen Wirtschaft in der Russischen Föderation (jetzt Deutsch-Russische Auslandshandelskammer)
- 11/2004 Leitung des Workshops Recht zusammen mit dem Schweizer Botschafter und Kollegen aus Moskau im Rahmen des Schweizer Außenwirtschaftsforums „Russland“ in Zürich / Schweiz
- 09/2005 – heute Schiedsrichterin am Internationalen Schiedsgericht der Sankt Petersburger Industrie- und Handelskammer / Russland
- 10/2005 Gestaltung des Workshops „Aufgaben der Geschäftsführung bei der Leitung russischer Gesellschaften und Repräsentanzen“ zum Thema „Abschluss von Verträgen“ zusammen mit dem Verband der Deutschen Wirtschaft in der Russischen Föderation im Rahmen des Tages der offenen Tür in Moskau
- 12/2006 – heute Vertrauensanwältin des Generalkonsulates der Schweiz in Sankt Petersburg
- 06/2008 – heute Wechsel der Anwaltszulassung nach Sachsen-Anhalt

02/2009 – heute	Dozentin (Gastprofessorin) an der Sankt Petersburger Universität für Wirtschaft und Finanzen im Rahmen des englischsprachigen MIBA-Studienganges in Kooperation mit der Hamburger Universität für den Kurs Internationales Vertragsrecht
04/2009 – 08/2012	Vorsitzende des Komitees für Recht, Steuern und Finanzen der Filiale Nordwest der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer
08/2012 – heute	Repräsentantin für Mitteldeutschland des Ost- und Mitteleuropavereins e.V. (OMV)

### **Sonstige Aktivitäten**

03/2005	Gründung eines kanzleiinternen Übersetzungsbüros, das auf die Übersetzung von juristischen Fachtexten in die deutsche/englische/russische Sprache und umgekehrt spezialisiert ist
04/2005	Herausgabe eines regelmäßig erscheinenden Newsletters in deutscher/englischer/russischer Sprache, der Neuerungen im russischen Recht gewidmet ist
05/2008	Aufbau eines ständigen eigenen deutschen Kanzleisitzes in Naumburg / Saale zur Betreuung der europäischen Mandantschaft in allen Russland relevanten Fragen
seit 2009	Durchführung von Seminaren, Workshops und sonstigen Veranstaltungen zum russischen Recht im Rahmen des Komitees für Recht, Steuern und Finanzen der Deutsch-Russischen AHK
geplant	Aufbau eines ständigen eigenen Kanzleisitzes in Kiew / Ukraine und in Minsk / Weißrussland zur Betreuung der europäischen Mandantschaft in allen Ukraine bzw. Weißrussland relevanten Fragen

### **Veröffentlichungen**

- "Rechtsberatung durch ausländische Anwälte in Russland", Osteuropa-Institut Berlin, VII. Internationales Osteuropa-Symposium, Berlin, Tagungsmaterial, Juni 1995
- "Rechtsberatung in Russland. Rechtsbeistand und Probleme im russischen Gesellschaftsrecht", Osteuropa-Institut Berlin, VIII. Internationales Osteuropa-Symposium, Berlin, Tagungsmaterial, Juni 1997
- "Sammelwerk aller durch das BGB der Russischen Föderation vorgesehenen Verträge" Autorenkollektiv, OOO "Verlagsgruppe PROSPEKT", Moskau, 1998
- "Zum neuen Gesetz über ausländische Investitionen in der Russischen Föderation" D. Lorenz, D. Mikityuk; Recht und Praxis der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen, Nr. 16-17, Hamburg, September 1999
- "Das Internet in der täglichen Arbeit des Rechtsanwalts", Jahrestagung der Eurojuris Deutschland e.V., Düsseldorf, Tagungsmaterial, Oktober 1999
- „Sammelwerk von Verträgen“, Autorenkollektiv, zweite verbesserte und erweiterte Auflage, OOO „Verlagsgruppe PROSPEKT“, Moskau, 1999
- „General legal framework – conditions for doing business in Russia“, Studienmaterial zu den in

englischer Sprache gehaltenen Vorlesungen an der Universität Viadrina Frankfurt/O. im Rahmen des MBA Studiums, D. Lorenz, Frankfurt/O./Slubice, Mai 2002

„Veröffentlichung von Urteilen und Gewährleistung des Datenschutzes in der BRD“ D. Lorenz, Tagungsmaterial der Internationalen Konferenz zum Thema: Veröffentlichung von Urteilen und Datenschutz, Sankt Petersburg, November 2002.

„Markenschutz in Russland“, D. Lorenz, Wirtschaftsinformationsdienst der Zeitschrift OST-WEST-CONTACT, Russland aktuell, Ausgabe 18/2006, OWC-Verlag für die Außenwirtschaft, Mai 2006.

„Formen des Markteintritts in Russland“, D.Lorenz, Wirtschaftsinformationsdienst der Zeitschrift OST-WEST-CONTACT, Russland aktuell, Ausgabe 30/31/2009, OWC-Verlag für die Außenwirtschaft, Juli 2009

„Sotschi 2014 - Potenzial für deutsche Unternehmer“, D. Lorenz, Wirtschaftsinformationsdienst der Zeitschrift OST-WEST-CONTACT, Russland aktuell, Ausgabe 32/33/2009, OWC-Verlag für die Außenwirtschaft, August 2009

„Formen des Markteintritts in Russland“, Business Guide Deutschland-Russland, 8. Ausgabe 2010

„Für und Wider des Wirtschaftsstandortes Sankt Petersburg“, D. Lorenz, OST-WEST-CONTACT, OWC-Verlag für die Außenwirtschaft, Mai 2010

„Wirtschaftsstandort Sankt Petersburg“, D.Lorenz, Impuls, Deutsch-Russische AHK ,Ausgabe 06/2010

„Erste praktische Erfahrungen zu den Änderungen im russischen Ausländerrecht und Information zu weiteren Änderungen“, D. Lorenz, Impuls, Deutsch-Russische AHK, Ausgabe 02/2011.

„Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten“, D.Lorenz, 100 Fragen und Antworten zum Russlandgeschäft, Deutsch-Russisch AHK / OWC, S. 41 ff., 2011

„Sieben Fragen und Antworten zum Russlandgeschäft“, D.Lorenz, Impuls, Deutsch-Russische AHK, Heft 05/2011

„Wichtige Änderungen in der russischen Gesetzgebung zum 01.01.2012“, D.Lorenz, OWC, Heft 3/2012

## **Sprachkenntnisse**

Deutsch - Muttersprache  
Russisch – auf Muttersprachniveau  
Englisch – perfekt  
Ukrainisch, Tschechisch, Polnisch, Dänisch – in Schrift  
Griechisch – Umgangssprache  
Latein - Fachsprache

## **EDV-Kenntnisse**

Internet, Word, Excel, Power-Point, Outlook

Sankt Petersburg / Naumburg, August 2012

Dagmar Lorenz